Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

GESCHÄFTSBERICHT 2020

EDITORIAL

Wohl kein Rückblick auf das Jahr 2020 kommt ohne die Begriffe «Corona», «Pandemie» und «Lockdown» aus. Unser Leben wurde im vergangenen Jahr in einer Art und Weise auf den Kopf gestellt, wie es niemand vorausgesehen hatte.

Das Virus hat uns die Empfindlichkeit unseres Systems vor Augen geführt. Hamsterkäufe von Toilettenpapier sind ebenso Symbole der Krise wie die Einführung der Maskenpflicht. Die Pandemie hat unseren Umgang miteinander verändert: Wo früher Nähe gelebt wurde, da galt und gilt es nun Abstand zu halten. Entsprechend fand die VMMO-Delegiertenversammlung letztes Jahr erstmals auf dem Zirkularweg statt. Auch viele andere Veranstaltungen, wie etwa ein Grossteil der Mitgliedertreffen, fielen der Pandemie zum Opfer. Während der fachliche Austausch, dank den technischen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, jederzeit gewährleistet war, kam der persönliche und informelle Austausch in den letzten Monaten oftmals zu kurz.

Per Definition ist eine Krise eine schwierige Situation, die den Höhe- oder Wendepunkt einer gefährlichen Entwicklung darstellt.

Dass Krisen auch als Chancen verstanden werden können, ist mehr als bloss ein Motivationsspruch. Die Landwirtschaft war vor der Coronakrise oftmals harscher und teilweise undifferenzierter medialer Kritik ausgesetzt. Im vergangenen Jahr erkannten aber viele Konsumentinnen und Konsumenten den Wert und die Wichtigkeit von in der Schweiz produzierten Lebensmitteln. Steigende Umsätze in den Hofläden, der vermehrte Konsum von Bio-Produkten und die Nachfrage nach lokalen Nahrungsmitteln sind Indikatoren dafür, dass die Konsumentinnen und Konsumenten eine positive Wahrnehmung der Schweizer Landwirtschaft haben. Die heimische Ernährungswirtschaft hat im vergangenen Jahr bewiesen, dass sie auch in schwierigen Situationen in der Lage ist, die Bevölkerung verlässlich mit Nahrungsmitteln zu versorgen.

Nicht von ungefähr wurde der Begriff «systemrelevant» zum Deutschschweizer Wort des Jahres 2020 gewählt. Die Krise hat uns allen aufgezeigt, dass die produzierende Landwirtschaft systemrelevant ist und wir gut daran tun, unserer Agrarwirtschaft Sorge zu tragen. Es gilt auch in Zukunft die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit in der Schweiz gesunde und nachhaltige Lebensmittel produziert werden können. Die während des letzten Jahres bei der Bevölkerung gestärkte Erkenntnis, dass die Schweizer Landwirtschaft einen substanziellen Beitrag zur Versorgungssicherheit leistet, dürfte uns im Juni beim Urnengang zur Trinkwasser- und zur Pestizidinitiative zugutekommen.

Neben den beiden Agrarinitiativen werden im neuen Geschäftsjahr auch die Diskussionen um die künftige Ausrichtung der Agrarpolitik viel Platz einnehmen. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird in der Frühlingssession auch der Nationalrat der Sistierung der AP 22+ zustimmen. Damit erhält das BLW die Möglichkeit, die offenen Fragen aus der Branche zu erläutern. Welche Jahreszahl die nächste Agrarpolitik tragen wird, ist noch ungewiss. Mit Bestimmtheit kann gesagt werden, dass die parlamentarischen Initiativen (beinhalten Absenkpfad und weitere Umweltziele) bereits vorher Einfluss nehmen werden.

Die Lage am Milchmarkt entwickelte sich 2020 moderat in die «richtige Richtung». Den Trend für das kommende Jahr schätze ich weiterhin leicht positiv ein. Die VMMO setzt sich dafür ein, dass die Produzenten weiterhin stark vertreten sind.

Erfreulicherweise stellen wir fest, dass Milchprodukte auch in Krisenzeiten im Kühlschrank Platz finden.

Erstmals seit längerer Zeit wurde im Jahr 2020 wieder mehr Frischmilch konsumiert. Das freut uns ganz besonders. Der untersagte Einkaufstourismus förderte indirekt aber auch den Käseimport, das heisst, Personen, die vorher die grenznahen Einkaufzentren besuchten und günstig Käse erwarben, griffen im Schweizer Regal ebenfalls zu den günstigeren Käsesorten. Die meisten davon sind aus ausländischer Produktion.

Traurig endete 2020 für die VMMO – unerwartet verloren die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost Anfang Dezember ihr Verwaltungsmitglied Bruno Nötzli †. Durch den Tod von Bruno entstand in unserer Organisation eine grosse fachliche und menschliche Lücke. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gossau, im Februar 2021
Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Hanspeter Egli
Präsident

Markus Berner
Geschäftsführer

INTERESSENVERTRETUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Schwerpunkte 2020

Die VMMO hat sich im Geschäftsjahr 2020 den zwei relevanten Aufgaben Interessenvertretung Milch sowie Dienstleistungen für Mitglieder gewidmet. In beiden Bereichen sind Aktivitäten über einen längeren Zeitraum sinnvoll und nachhaltig.

INTERESSENVERTRETUNG MILCH

Politische und wirtschaftliche Interessenvertretung

- Interessen und Position der Milchproduzenten in politischen Geschäften einbringen
- Rahmenbedingungen für die Milchproduzenten verbessern
- Bedeutung regionaler Milchproduktion aufzeigen

Agrarpaket 2020 – Vernehmlassung

Die VMMO hat sich in der Vernehmlassung zum Agrarpaket geäussert und ihren Standpunkt an die relevanten Behörden und Verbände im Verbandgebiet im Frühjahr gesendet. Die Stellungnahme der VMMO ist deckungsgleich mit derjenigen der Schweizer Milchproduzenten und des Schweizer Bauernverbandes. Ein wichtiger Diskussionspunkt waren die Verkäsungszulage und die Zulage für die silagefreie Produktion: Nach eingehender Abwägung lehnen die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost den Systemwechsel bei den Zulagen sowie die Ausrichtung der Zulage für silagefreie Produktion für alle verkäste Milch ab. Mit diesem Vorgehen käme es zu Verwerfungen auf den Milchmärkten. Wir gehen auch davon aus, dass dies zu Preissenkungen beim Export von Käse führen würde. Das Problem der Haftbarkeit des Bundes für diese Zulagen wäre immer noch nicht gelöst, und es dürfte weitere politische Diskussionen zum Grenzschutz bei der Milch geben.

Die VMMO macht sich stark für optimale Rahmenbedingungen der Milchproduzenten.

INTERESSENVERTRETUNG UND MARKETING

- Vertrauen in die Milchproduktion erhalten
- Ansehen von Milchproduzenten steigern
- Gesellschaftliche Trends erkennen
- Stellenwert regionaler Milchproduktion aufzeigen

Die VMMO konnte 2020 nur bedingt Plattformen nutzen, um den Dialog mit Mitgliedern, Fachleuten und Konsumenten zu führen. Viele Veranstaltungen wurden im Zusammenhang mit Corona storniert. Die VMMO ist guten Mutes, im kommenden Jahr die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wieder vermehrt zu initiieren, um gezielte Kooperationen innerhalb der Milchwirtschaft zu ermöglichen und dadurch Synergien zu nutzen und Kräfte zu bündeln.

Tier & Technik 2020

Der traditionelle VMMO-Auftritt an der 20. Austragung der Fachmesse «Tier & Technik» wurde im Berichtsjahr erneut sehr gut besucht. Die beiden Teilverbände VMMO und TMP (Thurgauer Milchproduzenten) waren am Stand der SMP (Schweizer Milchproduzenten) vertreten. Den Mitgliedern und allgemein interessierten Besuchern bot die VMMO die Möglichkeit, sich von Mitgliedern der Verwaltung und Mitarbeitenden informieren zu lassen oder sich über aktuelle Herausforderungen auszutauschen.

Mitgliedertreffen 2020
Sorgfältig wurden im Sommer 2020 die 12 VMMO-Mitgliedertreffen geplant. Aufgrund von Covid-19 war vorgesehen, die Treffen nur in Lokalitäten durchzuführen, die genügend Kapazität aufweisen, um die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Schlussendlich konnten nach Rücksprache mit den Regionenvertretern und den Veranstaltungsorten nur 4 von 12 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Der digitale Weg war hier die Lösung, um die Informationen den Mitgliedern mitzuteilen. Trotz sichergestelltem Informationsfluss fehlte aber der persönliche Austausch vor Ort.

Veranstaltungen 2020
Tier & Technik 2020 war die letzte Veranstaltung dieser Grösse. Kurz darauf wurden aus bekannten Gründen sämtliche Grossveranstaltungen abgesagt. Zum «Tag der Milch» (25. April 2020) war ein Milchausschank in Kooperation mit regionalen Landis geplant. Auch an der Agrischa Cazis waren zusammen mit den örtlichen Vertretern Aktivitäten vorgesehen. Glücklicherweise konnte das bereits reservierte Material storniert und wieder eingelagert werden. Anfang Sommer folgte eine weitere negative Mitteilung aus St. Gallen: Die Olma 2020 wurde definitiv abgesagt. Und so wurden bis Ende Jahr reihenweise weitere Veranstaltungen und Tagungen abgesagt. Als Referenten waren das VMMO-Präsidium und die Geschäftsleitung nur wenige Male unterwegs.

- Informationen für Mitglieder bereitstellen
- Offenheit für das Neue stärken
- Plattformen bieten
- Persönliche Weiterentwicklung und Leistungsbereitschaft fördern
- Projekte zur Absatzförderung unterstützen

Kostenbeteiligung Produzentenbeiträge SMP
Dank mehreren guten Geschäftsjahren konnten die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost ihren Mitgliedern für das Jahr 2020 wiederum eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP von 0,10 Rp./kg Milch ausrichten. Die Auszahlung respektive Rückerstattung an die Mitglieder erfolgte im Frühling des Berichterstattungsjahrs. Insgesamt wurde eine Summe von CHF 742'547.15 an rund 4565 Milchwirtschafts- und Alpbetriebe ausbezahlt (4394 Milchwirtschaftsbetriebe sowie 171 Alpbetriebe).

Beratung für Käsereigenossenschaften
Auch im vergangenen Jahr durfte die VMMO diverse Käsereigenossenschaften begleiten und beraten. Leider war auch im Jahr 2020 eine der häufigsten Aufgaben die Liquidation von Käsereigenossenschaften. Es gibt viele Gründe für eine Liquidation einer Käsereigenossenschaft, zu geringe Mitgliederzahl, Verkauf der Käserei, zu hohe Steuerlast etc.

Bei einigen Genossenschaften durften wir auch bei der Ausarbeitung neuer Statuten oder Mengenreglemente behilflich sein.

Die Ausarbeitung eines Mengenreglements kann auf grossen Widerstand stossen, wenn diese Arbeit durchgeführt wird, wenn die Milchpreise tief bzw. die Käsereien in der Produktion eingeschränkt sind. In Mengenreglementen wird für jeden einzelnen Milchproduzenten festgelegt, welche Milchmenge er zum A-Milchpreis liefern darf. Im Weiteren wird geregelt, was mit Unterlieferungen geschieht und wie diese verteilt werden. Ein Mengenreglement kann diverse unnötige Diskussionen und Spannungen innerhalb einer Organisation verhindern.

Für die Mitgliederbetreuung werden pro Jahr ca. 70 Stellenprozente eingesetzt.

INTERESSENVERTRETUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

MITGLIEDERVERGÜNSTIGUNGEN
Folgende Mitgliedervergünstigungen wurden den Milchproduzenten im Geschäftsjahr 2020 angeboten:

Kurs und Mitgliedschaft Kometian
Kometian setzt sich für eine entscheidende Reduktion von Antibiotika und anderen problematischen Substanzen bei Nutztieren ein. Es werden diverse Kurse über komplementärmedizinische Heilmethoden an landwirtschaftlichen Bildungsstätten angeboten. VMMO-Mitglieder erhalten eine Preisreduktion auf den Einführungskurs von CHF 30 und eine Reduktion des Mitgliederbeitrages von CHF 50.

2020 konnten nur vereinzelt Kurse durchgeführt werden – es gab lediglich eine Kostenvergünstigung.

Betriebs- und Familienhelferdienst
Die VMMO unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe mit einem Beitrag von CHF 25 pro Arbeitstag (max. CHF 750 pro Jahr) an die Abrechnung des Betriebs- oder Familienhelferdienstes. Damit eine Auszahlung vorgenommen werden kann, müssen das Gesuchsformular und die Abrechnung des Familien- oder Betriebshelferdienstes an die Geschäftsstelle der VMMO gesandt werden.

Bei Unfall oder Krankheit besteht auch die Möglichkeit, anderweitige Aushilfen beizuziehen, die nicht über den offiziellen Familien- und Betriebshelferdienst der Bauernverbände oder des Maschinenrings vermittelt werden. Dazu muss den Unterlagen ein Arztzeugnis beigelegt werden.

Die ausbezahlte Gesamtsumme für den Betriebs- und Familienhelferdienst belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf CHF 104'875.00. Insgesamt konnten 179 Milchproduzenten unterstützt werden.

Hotel Waldhaus am See, St. Moritz
Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost gewähren ihren Mitgliedern einen Rabatt auf Übernachtungen im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz. Diese Rabatte betragen CHF 300 pro Person für eine Pauschalwoche oder CHF 40 pro Person und Tag.

2020 nächtigten 296 rabattberechtigte Personen in St. Moritz – dabei buchten sie total 512 Übernachtungen. Insgesamt wurden dafür Kosten von CHF 52'317.50 durch die Genossenschaft übernommen.

Mitgliederzeitschrift «Milchstross» & Newsletter
Informationen an die Mitglieder der VMMO erfolgten über die Mitgliederzeitung «Milchstross», die im Berichtsjahr dreimal zugestellt wurde. Seit der 2. Ausgabe 2020 erscheint die «Milchstross» in einem neuen Kleid, der Umfang ist gleich geblieben, jedoch wurden die Rubriken der Zeit angepasst.

Sporadisch werden die Mitglieder per VMMO-Newsletter kontaktiert. Dieses elektronische Mitteilungsblatt versendet die VMMO nur bei Bedarf mit relevanten Informationen für Milchproduzenten.

Delegiertenzeitschrift «VMMO Aktuell»
Die rund 200 VMMO-Delegierten erhielten 2020 das «VMMO Aktuell». Damit werden sie in unregelmässigen Abständen über Neuigkeiten und Aktualitäten rund um unsere Genossenschaft und die Milchwirtschaft informiert. Die Zustellung erfolgt per Postweg oder sporadisch auch auf elektronischem Weg per E-Mail. 2020 wurde «VMMO Aktuell» viermal zugestellt.

Inkasso
Die VMMO erledigt im Auftrag der Dachorganisation Schweizer Milchproduzenten (SMP) das Inkasso der von den Delegierten beschlossenen Abgaben. Die VMMO erbringt diese Dienstleistung für die SMP kostenlos und leitet die Beiträge entsprechend weiter. Die Abgaben werden in der Regel bei den Erstmilchkäufern, den Selbstverwertern oder den Alpbetrieben in Rechnung gestellt. Dort, wo der Erstmilchkäufer die Beiträge nicht mit dem Milchzahltag abrechnet, werden die entsprechenden Beiträge direkt bei den Mitgliedern eingeholt. Die Grunddaten für die Abrechnungen werden von den Erstmilchkäufern via Treuhandstelle Milch (TSM) datenschutzkonform zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Produzentenbeiträge wird an der Delegiertenversammlung der Schweizer Milchproduzenten (SMP) beschlossen.

Produzentenbeiträge 2020

Verwaltungskosten SMP	
(davon wurden 2020 0,1 Rp. zurückerstattet)	0,170 Rp.
Marketing SMP	
(allgemeinverbindlich)	0,525 Rp.
Switzerland Cheese Marketing	
(allgemeinverbindlich)	0,200 Rp.

INTERESSENVERTRETUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Auszeichnung «Gute Milch»
Die hervorragende Qualität der Milch ist die wichtigste Grundlage der Schweizer Milchwirtschaft. Die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen an die Milchqualität stellen die Milchproduzenten täglich vor neue Herausforderungen. Die jährliche Qualitätsauszeichnung ist eine Anerkennung der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost an die Milchproduzenten, die tagein, tagaus mit grossem Einsatz qualitativ einwandfreie Milch produzieren.

Für das Jahr 2020 konnten folgende Auszeichnungen vergeben werden:

2448 Stall-Plaketten
für 1 Jahr «Gute Milch»

124 Auszeichnungen
für 5 Jahre «Gute Milch»

144 Auszeichnungen
für 10 Jahre «Gute Milch»

123 Auszeichnungen
für 15 Jahre «Gute Milch»

87 Glocken respektive
34 Gutscheine Waldhaus am See, St. Moritz
für 20 Jahre «Gute Milch» (total 121 Auszeichnungen)

Die Jubiläumsplaketten wurden im Pandemiejahr allesamt per Post versendet und nicht wie üblich an den Mitgliedertreffen Ende Jahr verteilt.

Zum dritten Mal konnten die Geehrten für 20 Jahre «Gute Milch» zwischen einer Glocke oder einem Gutschein für das Hotel Waldhaus am See, St. Moritz im Wert von CHF 400 wählen. Die Feierlichkeiten im st. gallischen Kirchberg wurden auf drei Anlässe mit jeweils weniger als 50 Teilnehmern pro Veranstaltung aufgeteilt – trotz Einschränkungen bei der Ehrung waren es gelungene Anlässe.

20 Jahre «Gute Milch»

Appenzell Innerrhoden

Martin Rechsteiner	Appenzell
Urs Manser-Breitenmoser	Weissbad
Josef Inauen	Brülisau
Fridolin Signer-Heeb	Gonten

Appenzell Ausserrhoden

Hans Holderegger	Hundwil
Hans-Walter Bodenmann	Herisau
Jakob Oertle	Schwellbrunn
Hansueli Preisig	Schwellbrunn
Roman Preisig-Müller	Schwellbrunn
Walter Raschle	Schwellbrunn
Werner Rotach	Schwellbrunn
Hans Looser	Urnäsch
Walter Nabulon	Urnäsch
Samuel & Martin Zellweger	Gais

Glarus

Familie Altmann	Glarus
Peter Fischli-Zehnder	Mollis
Heinrich Zimmermann	Mitlödi
Tobias Rhyner	Elm
Werner Hösli	Haslen
Alfred Oswald	Bilten

Graubünden

Gutsbetrieb Plankis, Hosang'sche Stiftung	Chur
Jakob Anton Sigron	Vaz/Obervaz
Paul Fry	Cumpadials
Andrea Aebli	Seewis Dorf
Valentin Sutter-Boner	Schiers
Ueli und Werner Günthardt	Landquart
Heinz Bernhard	Mastrils
Thomas Mengelt	Splügen
Oskar Meul	Nufenen
Gion-Franzestg Schaniel	Tinizong
Judith und Daniel Berther	Alvaneu Dorf
Silvio und Gianluca Steiner	Samedan
Faustin Ruinatscha	Müstair
Jon Ruinatscha	Müstair
Gian Reto Bonifazi	Lavin

Schaffhausen

Georg Germann	Merishausen
Konrad Rühli-Da Rin	Barzheim

Schwyz

Anton Hediger	Steinen
Martin Schelbert-Schuler	Muotathal
Bruno Nötzli jun.	Pfäffikon
Arnold Bachmann	Schindellegi
Peter Kälin	Gross
Markus Kälin	Gross
August Schönbächler	Willerzell
Paul Diethelm	Siebnen
Roman Kessler	Galgenen
Hansruedi Diethelm	Vorderthal
Pius jun. Büeler	Schübelbach
David Hasler	Schübelbach
Armin Mettler	Reichenburg

St. Gallen

Pascal Broder	Sargans
Hugo Good-Anrig	Sargans
Thomas Wyss	Vilters
René Rüegg	Goldingen
Edwin Widmer	Goldingen
Felix Rickenbach	Benken
Ruedi Seliner	Schänis
Bruno Egli	Ricken
GG Edith und Beat Jud-Oberholzer Jud	Uznach
Ulrich Zimmermann	Mels
Karl Streule	Engelburg
Markus Bischofberger	Schönengrund
Michael Koch	Degersheim
Ruth Meier-Lutz	Dicken
Franz Aebli	Mogelsberg
Christoph Dörig	Gossau
Adrian Manser	Gossau
Beat Sonderegger	Niederwil
Daniel Stricker	Niederwil
Guido Lengwiler	Andwil
Urs Zwicker	Andwil
Peter Koller	Waldkirch
Niklaus Künzle	Waldkirch
Willi Scherrer-Hartmann	Niederglatt
Ernst Thomi	Oberbüren
Martin Brunnschweiler	Oberstetten
Romeo Schwizer	Lömmenschwil
Markus Strub	Lömmenschwil
Thomas Stadelmann	Tübach
Maria Scherrer-Wey	Gams
Andreas Gabathuler	Malans
Familie Frei	Züberwangen
Markus Löhrer	Müselbach
Roman Strässle	Müselbach
Michael und Erwin Rüegg	Lütisburg
Urs Kläger	Mosnang
Franz Meier	Mosnang
Alex Brändle	Dreien
Franz Isenring	Dreien
Martin Senn	Mühlrüti
Ernst Walder-Baumann	Mühlrüti
David Roth	Dietfurt
Sandro Scherrer-Schönenberger	Dietfurt
Josef Vogel	Dietfurt
Urs Wittenwiler	Wattwil
Thomas Raschle	Bächli (Hemberg)
Heinrich und Samuel Roth	Hemberg
Willi Wenk	Ebnat-Kappel
Ernst Metzler und Adrian Schnyder	Nesslau
Felix Giger	Nesslau
Jakob Schmid	Nesslau
Ruth Lusti	Ennetbühl
Hans Bleiker	Neu St. Johann
Armin Huser	Alt St. Johann
Josef Hofstetter-Freuler	Wildhaus

Zürich

Ueli und Rita Kuhn-Schmid	Effretikon
Christian Baltensperger	Brütten
Jörg Maurer	Hittnau
Andreas Maurer	Hittnau
Marcel Iten	Wernetshausen
Josef Koster	Adetswil
Andreas Brägger	Winterthur
Thomas und Christine Bliggenstorfer	Embrach
Leo Schmid	Dinhard
Fredy Haubenschmid	Wila
Markus Bertschinger	Fischenthal
Manuel Baumann	Mönchaltorf
Erich Anton Schärer	Oetwil am See
Roman Auer	Wetzikon
Flurin Keller	Wald
BG Urs und Jörg Meier	Rüschlikon
Ueli Mäder	Hirzel

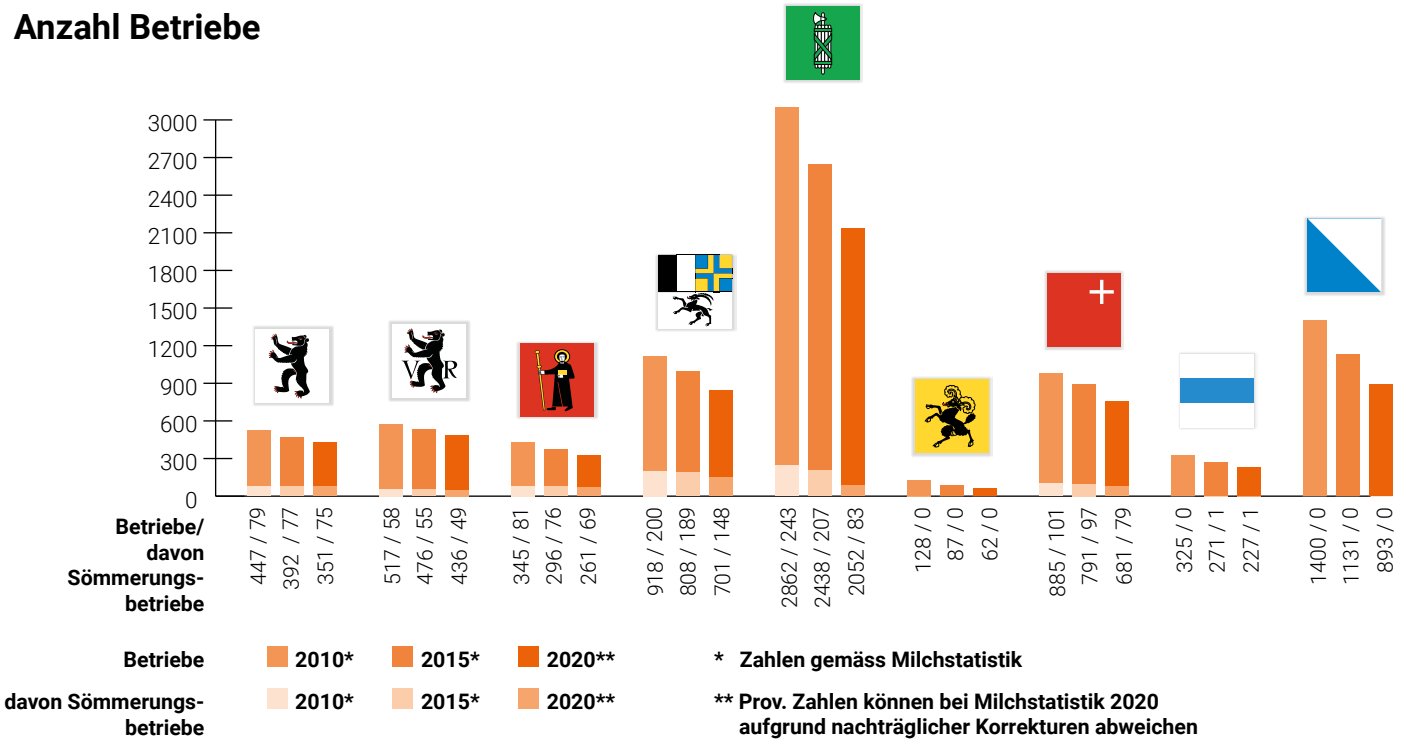
ORGANISATION UND FÜHRUNG

Mitglieder VMMO

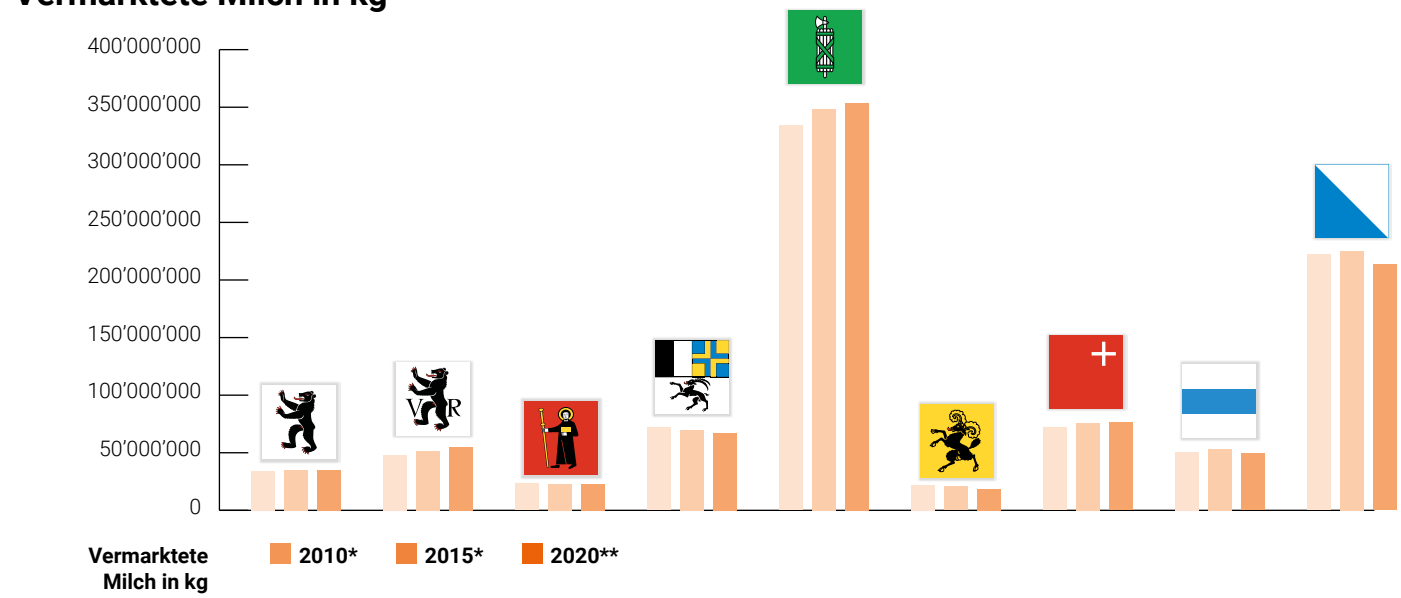
Die Anzahl Mitgliederbetriebe im Verbandsgebiet der VMMO beläuft sich auf 4330. Die Anzahl Mitglieder nahm aufgrund des Strukturwandels weiter ab. Auf 118 Milchwirtschaftsbetrieben gab es 2020 einen Bewirtschafterwechsel. Erfreulicherweise haben sich 92 % der neuen Milchproduzenten entschieden, die VMMO-Mitgliedschaft zu beantragen.

Per Ende 2020 sind 163 Milchwirtschaftsbetriebe mit rund 28 Millionen Kilo Milch, die im VMMO-Verbandsgebiet melken, nicht Mitglied der Genossenschaft.

Anzahl Betriebe



Vermarktete Milch in kg



Hanspeter Egli

Urs Werder

Sepp Neff

Alfred Preisig

René Alder

Verwaltungsausschuss VMMO

Der Ausschuss 2020 setzte sich in der aktuellen Funktion aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident:

Hanspeter Egli, Trachslau SZ	seit 2013

Vizepräsidenten

1. Urs Werder, Ganterschwil SG	seit 2011
2. Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI	seit 2014

Ausschuss:

Alfred Preisig, Frümsen SG	seit 2014
René Alder, Hallau SH	seit 2019

Der Verwaltungsausschuss ist ein fünfköpfiges Entscheidungsgremium, welches aus Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und zwei weiteren Mitglieder besteht. Seine Wahl erfolgt durch die Verwaltung für deren Amtsdauer, wobei auf die verschiedenen Milchverwertungsarten nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen ist.

Dem Ausschuss unterliegen folgende Kompetenzen.
Der Ausschuss hat folgende Befugnisse:

A) Vorbereitung aller Geschäfte der Verwaltung;
B) Vollzug der Verwaltungsbeschlüsse;
C) Beaufsichtigung des gesamten Geschäftsverkehrs und Beschlussfassung über die ihm von der Geschäftsleitung unterbreiteten Anträge; Beschlussfassung über Anschaffungen gemäss Geschäftsreglement;
D) Festlegung der allgemeinen Anstellungsbedingungen des Personals;
E) Erledigung von Fragen aus der Anwendung der Statuten, Abordnung von Vertretern in Schiedsgerichte und Durchführung allfälliger Prozesse: Der Ausschuss kann bestimmte Aufgaben und Funktionen an einzelne seiner Mitglieder oder an den Geschäftsführer übertragen.

Der Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu sieben ordentlichen und zwei ausserordentlichen Sitzungen. Fast das ganze Jahr hindurch war das allgegenwärtige Thema Corona und dessen Auswirkungen traktandiert. Im Bereich Liegenschaften mussten mit der Mieterschaft individuelle Lösungen gefunden werden, um hohe Leerstände der Immobilien in naher Zukunft zu verhindern. Interessenvertretung, Finanzen und Genossenschaftsmitglieder blieben weitere zu behandelnde Themenfelder der fünf Ausschussmitglieder.

ORGANISATION UND FÜHRUNG

Hanspeter Egli

Urs Werder

Sepp Neff

Anton à Porta

René Alder

Hanspeter Brändle

Karl Häcki

Martin Müller

Bruno Nötzli †

Alfred Preisig

Walter Raschle

Reto Schaufelberger

Peter Schlauri

Armin Zimmermann

Stefan Schiesser

Verwaltung VMMO

Die Verwaltung setzte sich 2020 in der aktuellen Funktion aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident:	Hanspeter Egli, Trachslau SZ	Wahlkreis Schwyz	seit 2013
Vizepräsidenten:	1. Urs Werder, Ganterschwil SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2013
	2. Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI	Wahlkreis Appenzell Innerrhoden	seit 2014
Verwaltung (Vorstand):	Anton à Porta, Scuol GR	Wahlkreis Graubünden	seit 2014
	René Alder, Hallau SH	Wahlkreis Schaffhausen	seit 2016
	Hanspeter Brändle, Libingen SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2014
	Karl Häcki, Hausen am Albis ZH	Wahlkreis Zürich	seit 2006
	Martin Müller, Schmerikon SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2006
	Bruno Nötzli †, Pfäffikon SZ	Wahlkreis Schwyz	seit 2015
	Alfred Preisig, Frümsen SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2011
	Walter Raschle, Schwellbrunn AR	Wahlkreis Appenzell Ausserrhoden	seit 2015
	Reto Schaufelberger, Fischenthal ZH	Wahlkreis Zürich	seit 2014
	Peter Schlauri, Gossau SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2014
	Armin Zimmermann, Cazis GR	Wahlkreis Graubünden	seit 2011
	Stefan Schiesser, Linthal GL	Wahlkreis Glarus	seit 2020

Die VMMO-Verwaltung besteht aus 15 Mitgliedern inklusive Präsidium. Sie vertreten die verschiedenen Regionen innerhalb des Verbandsgebiets. Bei der Wahl durch die Delegiertenversammlung spielt nebst der Herkunft auch die Art der Milchverwertung eine Rolle.

An der DV im Frühjahr wurde der vom Wahlkreis Glarus portierte Stefan Schiesser mit einem hervorragenden Ergebnis als neues VMMO-Verwaltungsmitglied (Vorstand) gewählt. Der 53-jährige Schiesser bewirtschaftet in Linthal GL einen 36 Hektar grossen Bio-Milchwirtschaftsbetrieb und ergänzt seit April 2020 den VMMO-Vorstand. Schiesser ist bereits mit den Strukturen der VMMO vertraut, amtet er doch seit vielen Jahren als Delegierter.

Die Verwaltung der VMMO hielt 2020 sieben ordentliche Sitzungen ab. Die Vorstandsmitglieder beschäftigten sich ebenfalls oft mit dem Thema Corona und dessen Auswirkungen in den Bereichen Immobilien und Beteiligungen. Die Entwicklung am Milchmarkt (Butterimporte, hohe Käseimporte, Milchpreisanpassung ↑) wurden intensiv behandelt. Agrarpolitisch war die Sistierung der AP 22+ ein Hauptthema.

- Aktuelle Lage Milchmarkt
- Politische Einflussnahme Lobbying
- Verfassen von diversen Stellungnahmen zu land- und milchwirtschaftlichen Themen
- Aufnahme von Neumitgliedern
- Dienstleistungen & Vergünstigungsangebote für Mitglieder
- Festlegung der Geschäftspolitik, Genehmigung des Budgets
- Inkasso-Auftrag
- Ausrichtung von besonderen Veranstaltungen: Tier & Technik etc.

Um die Ziele der VMMO zu erreichen, wurden diverse weitere Besprechungen mit Verarbeitern, Bauernverbänden und anderen landwirtschaftlichen Organisationen durchgeführt. Zur Zielerreichung sind eine gute Vernetzung der Verwaltungsmitglieder sowie Kenntnisse des Marktes von zentraler Bedeutung.

Überschattet wurde das Verbandsjahr durch den unerwarteten Tod von Vorstandsmitglied Bruno Nötzli †. Während vieler Jahre konnten die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost vom reichen Erfahrungsschatz und Engagement von Bruno profitieren. Nachdem er lange Zeit als Delegierter für den Wahlkreis Schwyz wirkte, wurde er 2015 in den VMMO-Vorstand gewählt und nahm in diesem Gremium sogleich eine tragende Rolle ein. Als langjähriger Kantonsrat und Vorstandsmitglied von verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen verfügte er über ein grosses Netzwerk und viel Know-how, das er für das Gedeihen und die Weiterentwicklung unserer Genossenschaft einsetzte. Ebenfalls sehr zu schätzen wussten wir seine menschlichen Qualitäten. Die ausgeglichene und geerdete Persönlichkeit von Bruno, seine ruhige, besonnene und überlegte Art waren oftmals ausschlaggebend bei der Entscheidungsfindung im Vorstand. Brunos Fähigkeit, ausgleichend und moderierend auf das Gremium Einfluss zu nehmen, wird uns ebenso fehlen wie seine väterlichen Ratschläge und sein herzliches Lachen.

GPK	Priska Müller-Schwilch, Grüningen ZH	seit 2018
	David Sigron, Lenzerheide GR	seit 2011
	Othmar Thalmann, Jonschwil SG	seit 2014

Priska Müller-Schwilch

David Sigron

Othmar Thalmann

Revisionsstelle seit 2020: interrevision ag, Rorschacher Strasse 302, 9016 St. Gallen, Kevin Clavien, www.interrevision.ch

GREMIEN VMMO

Baukommission Elgg
Die Baukommission setzte sich 2020 aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Vorsitz: Urs Werder
Mitglieder: Sepp Neff, Reto Schaufelberger, Thomas Arpagaus (Geschäftsstelle)

Die Baukommission organisiert die gesamte Bauabwicklung inklusive Vergabe von Aufträgen. Das Gremium arbeitet eng mit dem Architekten und Bauleiter zusammen.

Arbeitsgruppe Kommunikation
Die Arbeitsgruppe Kommunikation setzte sich 2020 aus folgenden Mitgliedern zusammen:
Vorsitz: Sepp Neff
Mitglieder: Hanspeter Brändle, Reto Schaufelberger, Peter Schlauri, Damara Lenz (Geschäftsstelle)

Die Arbeitsgruppe Kommunikation trifft sich nach Bedarf zwei bis viermal jährlich (2020: dreimal) und diskutiert strategische Themen der Kommunikation. Sie erarbeitet Vorschläge für die Verwaltung. Letztes Jahr standen insbesondere die Weiterentwicklung verschiedener Kommunikationsmassnahmen, die Ausrichtung des Sponsorings, das Mitgliedergeschenk sowie der thematische Fokus der Mitgliedertreffen im Zentrum der Diskussionen.

Arbeitsgruppe Markt (Milchmarkt)
Die Arbeitsgruppe Markt setzte sich 2020 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitz: Hanspeter Egli
Matthias Eggenberger, Urs Flammer, Karl Häcki, Walter Raschle, Urs Werder, Markus Berner (Geschäftsstelle)

Die Arbeitsgruppe Markt trifft sich jährlich zu mehreren Sitzungen und behandelt aktuelle Marktthemen. An dieser Sitzung nehmen Milchproduzenten aus diversen Produzentenorganisationen teil. Im vergangenen Jahr wurden an einer Sitzung diverse Themen intensiv besprochen, so zum Beispiel:

- Aktuelle Milchmarktlage
- Prognosen zur Mengenentwicklung
- Beschlüsse der SMP
- Weiterführung von Marktstabilisierungsmassnahmen/ Alternativen
- Latente Freihandelsabkommen und deren Folgen für die Milchproduzenten
- Heumilch etc.

Ziel der Arbeitsgruppe Markt ist es, aktuelle Themen zu besprechen und die Vorschläge oder Anregungen der Arbeitsgruppe in die verschiedenen Milchhandelsorganisationen hinauszutragen. Dadurch soll längerfristig die Kommunikation unter den Milchproduzenten diverser Handelsorganisationen verbessert werden.

Der Präsident VMMO

Hanspeter Egli
Präsident der Verwaltung

Präsident seit November 2013. Landwirtschaftliche Lehre mit Abschluss 1985, Meisterlandwirt (1993), Betriebsleiter ab 1.1.1997. Von 2002 bis 2014 Präsident Bauernvereinigung Kanton Schwyz.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied Bezirksrat Einsiedeln seit 2008, als Bezirksstatthalter seit 1.7.2016
- Mitglied Verwaltungsrat Nordostmilch bis Juni 2016
- Beirat Olma seit 2014
- Vorstand SMP seit 2014, seit 2019 Vizepräsident SMP
- VR-Präsident Einsiedler Naturstrom AG (Biogasanlage)

Der Geschäftsführer VMMO

Markus Berner
Geschäftsführer

Geschäftsführer seit 2017. Aus- und Weiterbildungen als Käser, Dipl. Verbandsmanager VMI und Eidg. Dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes und Dipl. Bauprojekt- und Immobilienmanager NDS HF seit 2020. Seit 2008 bei der VMMO als Bereichsleiter Mitgliederbetreuung und stellvertretender Geschäftsführer tätig. Verschiedene Tätigkeiten in landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Organisationen, Gremien und Vorständen. Ehemaliger Kantonsrat Thurgau.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- Mitglied Verwaltungsrat Bamos
- Verwaltungsmitglied Sortenorganisation Bündner Bergkäse
- Geschäftsführer Milchzentrale Wattwil GmbH
- Mitglied Vorstand Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
- Mitglied Vorstand cheese-festival
- Revisor NSG

Das Team der Geschäftsstelle

Per 31.12.2020 waren auf der Geschäftsstelle 5,3 Mitarbeitende (Vollzeitstellen Geschäftsstelle, ohne Organe und temporäres Personal) beschäftigt. Thomas Arpagaus, Bereich Liegenschaft, hat per Ende Jahr die Geschäftsstelle auf eigenen Wunsch verlassen. Im Bereich Gebäudeunterhalt beschäftigten die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost per 31.12.2020 insgesamt 2,1 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Geschäftsstelle

Markus Berner
Geschäftsführer

Geschäftsleitung

Zentrale Dienste

Gabi Muheim
(20 %)

Zentrale Dienste

Samuel Winkler
(80 %)

Finanzen

Niklaus Fässler
(100 %)

Liegenschaften

Thomas Arpagaus
(100 %)

Liegenschaften

Gabi Muheim
(40 %)

Marketing & Projekte

Damara Lenz
(90 %)

Beratung Mitgliederbetreuung

Markus Berner
(100 %)

Geschäftsstelle per 31.12.2020

MILCHMARKT

Schweizer Markt

Milchproduktion in 2020 stabil
2020 wurden in der Schweiz 3'405'139 Tonnen Milch in den Verkehr gebracht. Das sind 0.2 % mehr ↑ als im Vorjahr, jedoch Schaltjahrbereinigt einen minimalen Rückgang von 0,1 % ↓. Davon waren 271'605 Tonnen Bio-Milch. Die Bio-Milch-Produktion lag 12'061 Tonnen oder 4,6 % höher ↑ als in der Vorjahresperiode und 26'549 Tonnen oder 10,8 % höher ↑ als im Jahr 2018. Zu Bio-Milch-Produkten wurden im Jahr 2020 total 243'767 Tonnen Milch verarbeitet.

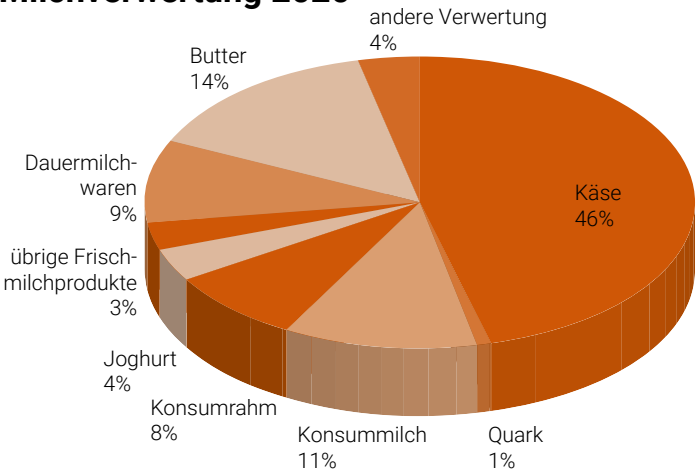
In der EU wurde wiederum mehr Milch als in den beiden Vorjahren produziert, insgesamt über 160 Mio. Tonnen. In Nordamerika wurde ebenfalls mit einem höheren Kuhbestand einiges mehr an Milch produziert.

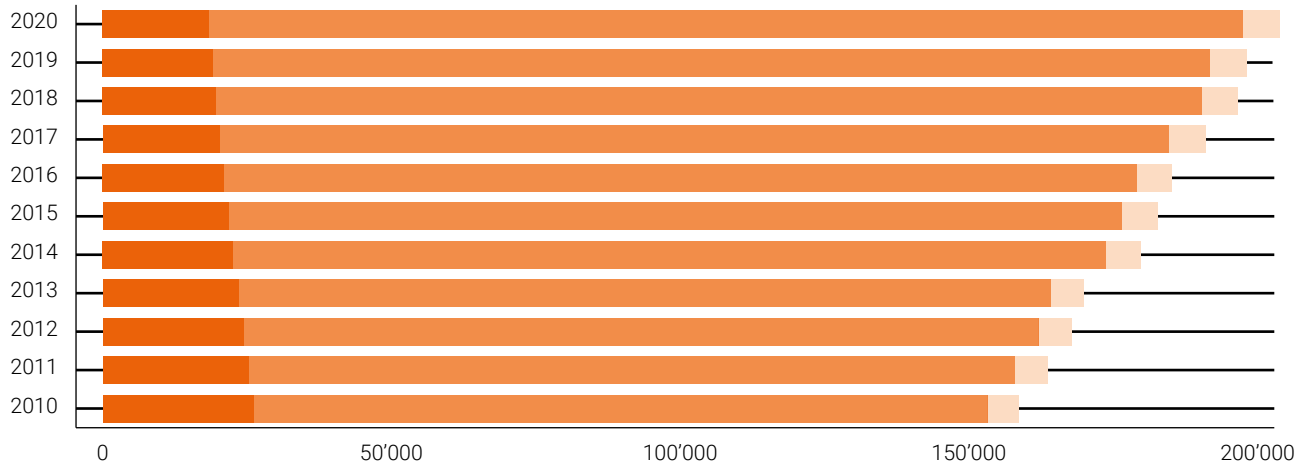
Käseproduktion erstmals über 200'000 Tonnen
Im Jahr 2020 wurden insgesamt 203'791 Tonnen Käse in der Schweiz hergestellt, so viel wie noch nie. Die Menge war um 8'677 Tonnen oder 4,4 % höher ↑ als im Jahr davor. Die Produktion hat in allen Kategorien (Hart-, Halbhart-, Weich- und Frischkäse) zugenommen. Der meistproduzierte Käse ist nach wie vor der Gruyère AOP (30'578 Tonnen), gefolgt von Mozzarella (24'116 Tonnen), Emmentaler AOP (17'218 Tonnen) und Schweizer Raclettekäse (16'843 Tonnen).

Butter
In der Schweiz wurden im Berichtsjahr insgesamt 41'325 Tonnen Butter hergestellt, dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Produktionsabnahme von 1'400 Tonnen oder –3,3 % ↓. Obschon sich der Absatz im Inland um 651 Tonnen verringerte, darf festgestellt werden, dass sich die Butterverkäufe mit 41'162 Tonnen auf einem soliden Niveau hielten.

Wie bereits 2019 wurde auch 2020 Butter in die Schweiz importiert. Die Einfuhr von 5'800 Tonnen Butter führte insbesondere in den landwirtschaftlichen Medien/Kreisen zu angeregten Debatten. Man kann aber festhalten, dass 2020 die Butterpreise und dadurch auch die Milchpreise erhöht wurden.

Milchverwertung 2020





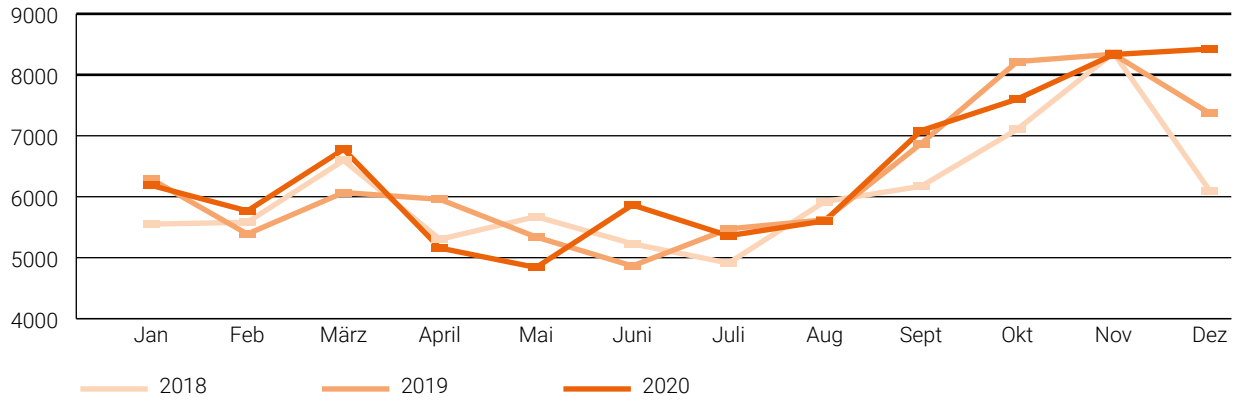
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Betriebe	26'097	25'223	24'369	23'490	22'597	21'765	20'987	20'211	19'568	19'048	18'396
Durchschnittliche Ablieferung	127'082	132'723	137'582	140'657	151'057	154'705	158'045	164'409	170'676	172'669	178'936
Durchschnittliche Betriebsgrösse je ha	23,0	23,5	24,0	24,4	24,8	25,1	26,0	25,9	26,8	27,1	27,6
Durchschnittliche Ablieferung je ha	5518	5652	5743	5758	6089	6079	6083	6333	6373	6362	6483

Konsum
In Corona-Zeiten haben Schweizerinnen und Schweizer vergangenes Jahr mehr Milchprodukte konsumiert. Durch die erhöhte Nachfrage ist die Produktion nicht nur beim Käse, sondern auch bei verschiedenen Frischprodukten angestiegen. Die hergestellte Menge Joghurt stieg auf 153'549 Tonnen (+4,7 % ↗), die Konsummilchproduktion stieg um 18'426 auf 448'087 Tonnen (+4,3 % ↗), und Milchgetränke wurden insgesamt 79'248 Tonnen abgefüllt (+5,6 % ↗).

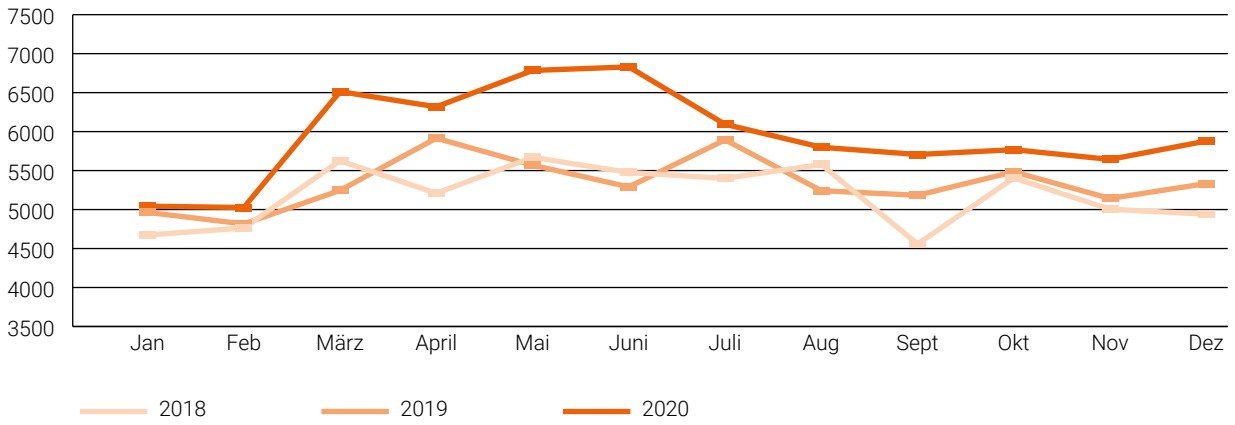
Käseexport – Käseimport
Trotz der starken Einbrüche im Frühjahr haben die meisten bekannten Käsesorten solide Zunahmen im Export verzeichnet. 80 % der Käseexporte gingen in die EU, rund die Hälfte davon, 32'926 Tonnen, ging 2020 nach Deutschland. Nach Italien wurden 10'533 Tonnen exportiert, nach Frankreich 5'839 Tonnen. Auch ausserhalb von Europa konnten die Käseexporte auf 14'205 Tonnen gesteigert werden.

Leider verzeichnete auch der Käseimport eine massive Zunahme. Insgesamt wurden 71'664 Tonnen importiert, 11,7 % mehr als 2019. Die meisten Importe stammten aus Italien (25'594 Tonnen, +12,2 %), Deutschland (19'580 Tonnen, +13,8 %) und Frankreich (13'490 Tonnen, +6,9 %). Es wird vermutet, dass Konsumenten, die oftmals Einkäufe im benachbarten Ausland tätigen, während der Grenzschliessung besonders oft den günstigen Importkäse wählten.

Käseexporte 2018–2020



Käseimporte 2018–2020



FINANZBERICHT

Bilanz per 31. Dezember 2020

	Berichtsjahr	Vorjahr
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1’147’675.41	1’247’142.17
Wertschriften	2’385’151.99	2’167’694.15
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Übrige kurzfristige Forderungen	77’794.60	263’553.51
Aktive Rechnungsabgrenzungen	39’902.30	65’519.15
Umlaufvermögen	**3’650’524.30**	**3’743’908.98**
Finanzanlagen	7’142’840.60	7’082’352.11
Beteiligungen	2’871’578.00	1’644’587.00
Sachanlagen	44’251’577.54	38’989’149.19
Immaterielle Werte	1460.00	2460.00
Anlagevermögen	**54’267’456.14**	**47’718’548.30**
AKTIVEN	**57’917’980.44**	**51’462’457.28**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411’396.95	200’200.00
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	241’000.00	200’200.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16’543.02	653’987.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	904’274.40	952’742.05
Kurzfristiges Fremdkapital	**1’573’214.37**	**2’007’129.85**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	35’389’500.00	28’203’300.00
Rückstellungen	170’000.00	380’000.00
Langfristiges Fremdkapital	**35’559’500.00**	**28’583’300.00**
Fremdkapital	**37’132’714.37**	**30’590’429.85**
Genossenschaftsvermögen	21’072’218.43	20’824’498.19
Jahresgewinn	–286’952.36	247’720.24
Eigenkapital	**20’785’266.07**	**21’072’218.43**
PASSIVEN	**57’917’980.44**	**51’662’648.28**

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	7’989.95	9748.55
Gesamtleistung	**7’989.95**	**9748.55**
Organ- und Personalaufwand	–944’169.59	–1’024’862.35
Bruttogewinn	**–936’179.64**	**–1’015’113.80**
Betriebsaufwand	–273’185.17	–298’670.94
Öffentlichkeitsarbeit	–923’118.73	–904’227.39
Beiträge	–253’504.00	–256’195.70
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des betrieblichen Anlagevermögens	–31’000.00	–33’300.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**–2’416’987.54**	**–2’507’507.83**
Finanzertrag	829’012.87	480’072.37
Finanzaufwand	–944’159.35	–180’728.47
Finanzerfolg	–115’146.48	299’343.90
Liegenschaftsertrag	4’432’008.65	4’627’118.40
Liegenschaftsaufwand	–1’083’944.54	–1’261’170.69
Hypothekarzinsen	–338’123.50	–317’411.65
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	–710’365.30	–537’000.00
auf Liegenschaftsmobiliar	–12’000.00	–12’000.00
Liegenschaftserfolg	**2’287’575.31**	**2’499’536.06**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	661.05	5097.16
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	–3’601.75	–14’807.30
Jahresergebnis vor Steuern	**–247’499.41**	**281’659.99**
Direkte Steuern	–39’452.95	–33’939.75
Jahresgewinn	**–286’952.36**	**247’723.24**

LAGEBERICHT 2020

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2020 verlief wegen Corona durchzogen. Trotzdem war es den Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost möglich, ihren Mitgliedern zum zweiten Mal eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP auszurichten. Die VMMO finanzierte auch 2020 sich und ihre Dienstleistungsangebote aus eigenen Erträgen. Als Hauptfinanzierungsquelle dienen die verschiedenen Liegenschaften.

Trotz schweizweit anhaltend hoher Bautätigkeit und vielzähligen Angeboten auf dem Immobilienmarkt waren die VMMO-Immobilien im Geschäftsjahr 2020 grösstenteils vermietet. Angestrebt werden langfristige Mietverhältnisse in den beiden Bereichen Wohn- und Gewerbeobjekte. Um diese Strategie auch während der Pandemie umzusetzen, wurden intensiv Lösungen mit geschädigten Gewerbemietern (Restaurants, Läden und Dienstleistern) gesucht und gefunden. Daraus resultiert auch ein Teil des Jahresverlustes 2020. Um weiter langfristige und gewinnbringende Mietverhältnisse abzuschliessen, prüft die VMMO regelmässig werterhaltende Massnahmen an den Objekten.

Immobilien

- **Bürohaus**
  Poststrasse 13, Gossau SG
- **Geschäftshaus Arch-Park**
  Archstrasse 2, Winterthur ZH (ehemalige Toni-Molkerei)
- **Hotel Waldhaus am See**
  St. Moritz GR
- **Wohn- und Geschäftshaus Atria**
  Brunnenstrasse 1, Uster ZH
- **Wohn- und Geschäftshaus**
  Badenerstrasse 343, Zürich ZH
- **Wohn- und Geschäftshaus**
  Mariabergstrasse 11/13, Rorschach SG
- **Wohn- und Geschäftshaus**
  St. Gallerstrasse 18, Elgg ZH
- **Wohnhaus**
  Weedstrasse 2, Rebstein SG
- **Wohnhaus**
  Rietliweg 1, Sevelen SG

Dies umfasst ungefähr 200 Mietverhältnisse.

Neubau Zigerstock, Elgg
Nach dem Abbruch Ende 2019 lud im Februar die Bauherrschaft zum obligaten Spatenstich nach Elgg ein. Seither läuft der Bau nach Zeitplan und ist bezugsbereit ab 1. April respektive die Wohnungen im Obergeschoss ab 1. August 2021. Für 7 von 9 Wohnungen konnten noch vor Jahresende Mietverträge unterzeichnet werden. Mieterschaft für die rund 1600 m^2 freie Gewerbefläche (550 m^2 bereits an «Denner» vergeben) zu finden, ist herausfordernd. Die freie Fläche ist im Rohbau, ausbaufähig und besonders attraktiv für Büro- oder Praxisräume. **www.zigerstock.ch**

Hotel Waldhaus am See, St. Moritz
Erfreulicherweise besuchten besonders viele Milchbauern im vergangenen Jahr das Waldhaus in St. Moritz, und aufgrund der eingeschränkten Reisemöglichkeiten waren die Buchungszahlen von weiteren Schweizer Gästen von Sommer bis Herbst besonders hoch: An vielen Tagen waren die rund 100 Betten, 47 Zimmer und 2 Wohnungen ausgebucht.

Das Hotel ist normalerweise an 365 Tagen im Jahr geöffnet. Nachdem das Hotel infolge Umbau bereits im Herbst 2019 für fünf Wochen geschlossen war, durfte Hotelier Sandro Bernasconi während des Lockdowns im Frühjahr 2020 abermals keine Gäste empfangen. Der erwähnte Umbau hat zu einem Mehraufwand geführt – diese Mehrkosten sind gut investiert in die Attraktivität und den Werterhalt des Hotels.

Beteiligungen und Darlehen
Bei den Beteiligungen gab es eine Änderung bei der Genossenschaft Olma Messen. Hier wurde im September eine Aufstockung des Genossenschaftskapitals vorgenommen. Die Aufstockung von CHF 180'000 war aufgrund der Absage der Olma 2020 notwendig. Neu ist die Beteiligung von rund CHF 2 Mio. am Bauprojekt Baumgarten in St. Margrethen SG (Bauherrin ist die Laveba Genossenschaft, der frühere Landverband). Zusätzlich wurde bei der Schaukäserei Appenzell in Stein das Darlehen um CHF 100'000 erhöht (von CHF 150'000 auf CHF 250'000).

Die Finanzmärkte trotzten Corona und entwickelten sich im Berichtsjahr positiv. Die VMMO-Anlagen konnten wie in den beiden Vorjahren an Wert zulegen. Die negative Ausnahme bildet die Wertentwicklung unserer Beteiligung an der Hochdorf AG, die im Vergleich zum Vorjahr (–10 %) nochmals 25 % an Wert einbüsste.

Organisationsentwicklung
Covid-19 beeinflusste den Jahresabschluss merklich. Konkret schreibt die Genossenschaft 2020 einen Verlust von CHF –286'952.36. Dies ist teilweise den erwähnten Mietertragsausfällen zuzuschreiben.

Die Verwaltung beantragt der Delegiertenversammlung, den Jahresverlust von CHF –286'952.36 vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen zuzuweisen. Damit wird die Eigenkapitalbasis geschwächt, aber die VMMO wird auch in Zukunft die Dienste zugunsten der Mitglieder wahrnehmen können.

Die Kostenbeteiligung «Produzentenbeiträge» kann bereits zum dritten Mal an die Milchproduzenten ausbezahlt werden. Die Zahlung für die Milchmengen 2020 ist für das Frühjahr 2021 geplant.

Risikobeurteilung
Die VMMO hat einen Teil der Grundsätze Risk Management/IKS, Risikoanalyse und -inventar sowie die Beurteilung IKS für die Genossenschaft VMMO anlässlich der Strategiesitzungen im Ausschuss sowie der Schulung der Geschäftsstelle erarbeitet. Das Risikoinventar und die Risikoanalyse werden 2021 fortgesetzt und mit dem Ausschuss bewertet. Die entsprechenden Papiere werden anschliessend für die zuständigen Organe verfügbar sein.

Grosse Herausforderungen – Kundenfokus und Flexibilisierung
Das verschärfte wirtschaftliche Umfeld, aber auch die Abhängigkeit von den agrarpolitischen Rahmenbedingungen werden unsere Mitgliedbetriebe in Zukunft noch stärker fordern. Diese müssen ihre Flexibilität erhöhen sowie einzelne Kostenblöcke optimieren und hinterfragen.

Für die Weiterentwicklung der Ost- und der Zentralschweizer Milchwirtschaft muss es der Berufsorganisation VMMO gelingen, die Mitglieder in der Weiterentwicklung ihrer Betriebe zu begleiten und dabei immer den Fokus auf die Konsumenten zu haben. Denn dieser entscheidet schliesslich, ob er weiterhin Schweizer Milchprodukte kaufen will.

VERTRETUNGEN

Einsitznahme VMMO in land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen

Die VMMO vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in wichtigen land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen der Schweiz. 2020 nahmen folgende Personen Einsitz in den Organisationen:

Schweizer Milchproduzenten (SMP)
Präsidium: Hanspeter Egli (2. Vizepräsident)
Vorstand: Karl Häcki, Sepp Neff, Urs Werder,
Alfred Preisig (Suppleant)
Geschäftsführer-Konferenz: Markus Berner
Kommission Käsereimilch: Urs Werder (Präsident, Appenzeller), Walo Münger (Emmentaler), Markus Berner (Bündner Bergkäse, Suppleant)

Schweizer Bauernverband SBV via SMP
Delegierte: Hanspeter Egli, Karl Häcki, René Alder, Bruno Nötzli †, Martin Müller, Sepp Neff, Alfred Preisig, Walter Raschle, Peter Schlauri, Urs Werder, Armin Zimmermann, Markus Berner

Landwirtschaftskammer SBV
Hanspeter Egli, Urs Werder

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
Vorstand: Markus Berner

Landwirtschaftliche Kreditkasse SG / Landw. Bürgschaftsgenossenschaft
Vorstand: Urs Werder

Trägerverein Culinarium
Vorstand: Damara Lenz
Zweck: Förderung hochwertiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region, gesicherte Wertschöpfung in der Region, Förderung des Absatzes regionaler Produkte.

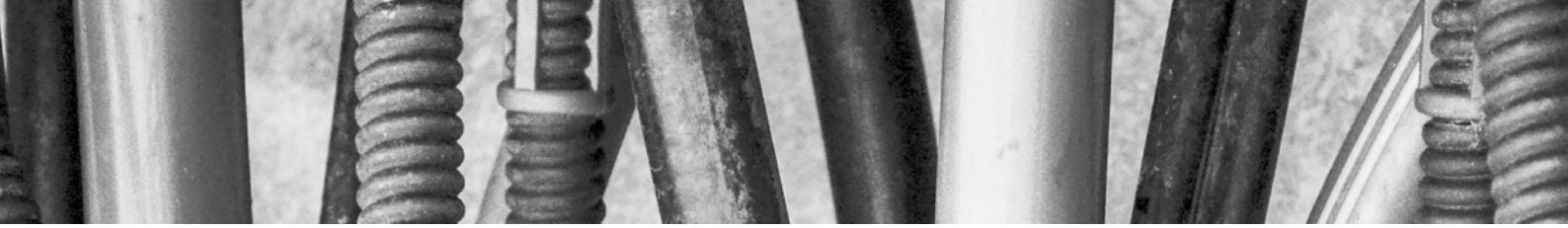
Trägerverein cheese-festival
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Förderung des Images des Schweizer Käses bei der Bevölkerung der Agglomerationen, Dialog mit Konsumenten und Absatzförderung für regionale Milch- und Käsespezialitäten.

St. Galler Bauernverband / Landwirtschaftsrat
Landwirtschaftsrat: Martin Müller, Markus Berner (Gast)

Olma St. Gallen
Beirat: Hanspeter Egli

Genossenschaft Reifungslager Bündner Käse (GRBK)
Vorstand: Anton à Porta

Sortensektion Bündner Bergkäse
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Bündner Bergkäse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Bündner Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).



Alpkäsekommission
Vorstand: Anton à Porta
Zweck: Ziele der Dachmarke Schweizer Alpkäse sind die Förderung der regionalen und überregionalen Zusammenarbeit von Alpkäsern, die Unterstützung beim Vermarkten ihrer Käse sowie die Absatzförderung und Stärkung der Konkurrenzfähigkeit von Alpkäsen.

Sortensektion Emmentaler Milchproduzenten (SEM)
Delegierte: Markus Berner, Pius Brägger, Alois Jung, Thomas Bachmann

Sortensektion Appenzeller Milchproduzenten (SAM)
Vorstand: Alfred Preisig, Peter Schlauri, Urs Werder
Geschäftsführung: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Appenzeller Käse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Appenzeller Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

Sortenorganisation Appenzeller Käse
Mitglied Geschäftsführung: Urs Werder

Sortenorganisation Tilsiter
Mitglied Tilsiter-Kommission: Hanspeter Brändle

Ressourcenprojekt Kometian
Begleitgruppe: Markus Berner
Zweck: Einsichtnahme in die Tätigkeiten des Ressourcenprojektes Kometian, Einbringung von Ideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung zuhanden der Projektleitung.

Bamos AG
Verwaltungsrat: Markus Berner

Appenzeller Schaukäserei
Verwaltungsratspräsident: Niklaus Fässler
Verwaltungsrat: Walter Raschle

Milchzentrale Wattwil GmbH
Vorstand: Martin Müller
Geschäftsführung: Markus Berner

Kühlhaus Neuhof AG
Verwaltungsrat: Urs Werder

Säntis Gastronomie AG
Verwaltungsrat: Walter Raschle

Trocknungsanlage Arnegg AG
Verwaltungsrat: Sepp Neff

Nutz- und Schlachtviehgesellschaft St. Gallen-Appenzell NSG
Vorstand: Alfred Preisig
Revisor: Markus Berner

AHV-Kasse Milchwirtschaft
Verwaltung: Markus Berner

Bauprojekt Baumgarten, St. Margrethen
Verwaltungsrat: Markus Berner, René Alder

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Geschäftsbericht die männliche Form gewählt. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Impressum Redaktion: Geschäftsstelle Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Gossau | Fotos: Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, agrimage.ch | Daten: TSM/SMP/BLW | Satz: koller.team, Appenzell | Druck: Schweizer Druck | Auflage: 600 Exemplare

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost
Poststrasse 13, 9200 Gossau SG
Tel. +41 (0)71 387 48 48
info@milchbauern.ch
www.milchbauern.ch